

**15.01.2008**

## **750 000 Euro sind für den Bürgermeister „der Hammer“**

Leer / WOM - „Das ist der Hammer, dass wir in dieses Förderprogramm hineingekommen sind“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Kellner. Gestern hatte CDU-Landtagsabgeordneter Ulf Thiele per Pressemitteilung angekündigt, dass Leer nicht nur 750 000 Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm des Landes Niedersachsen bekommt, sondern dass die Stadt auch als „förderfähig im Rahmen des EU-Programms „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)“ anerkannt worden ist.

„In dieses Programm hineinzukommen, ist schon eine Auszeichnung für uns“, freute sich Kellner. Immerhin haben sich seinen Angaben zufolge mehr als 40 Städte in Niedersachsen um eine Aufnahme in dieses Förderprogramm der EU bemüht: „Da hat uns Ulf Thiele : wie früher schon Anton Lücht : offensichtlich einige Türen geöffnet.“ Denn mit dieser grundsätzlichen Zusage einer Förderung könne Leer künftig auf weitere Fördertöpfe zugreifen. Kellner: „Das ist ein Riesen-Finanzpaket. Das gibt uns Arbeit und Planungssicherheit für die nächsten Jahre.“

Von den 750 000 Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm gehen 650 000 Euro in das Projekt „Soziale Stadt“ der Oststadt. „Wir hatten zwar mehr angemeldet, aber die Kürzungen sind so gering, dass wir das Konzept weiterführen können“, sagte Kellner. Insgesamt seien für die „Soziale Stadt“ schon 1,6 Millionen Euro bewilligt worden; ein Drittel habe die Stadt Leer beigesteuert. Diesmal soll das Geld für Projekte in der Christine-Charlotten-Straße und in der Großstraße verwendet werden. Die restlichen 100 000 der 750 000 Euro sind für das Sanierungsprogramm Nesse-Ost/Dock vom Zollhaus bis zur ehemaligen Jansen-Werft vorgesehen. Hier stehen der Stadt derzeit 2,1 Millionen Euro zur Verfügung. Davon sind rund 1,4 Millionen Euro Zuschüsse vom Land. „Auch bei diesem Projekt haben wir derzeit keinerlei Probleme mit der Finanzierung“, freute sich Kellner.